Rheinische Volkszeitung

Zelegramm-Abreffe: Bolltszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6020 Berlag 638, in Deftrich 5, in Eltville 216.

Die "Rheinische Bollsgeitung" erscheint süglich mit Anduchme ber Gonn- und Geiertage, vorm. 11 Ube. Sampt-Expedition in Wiesbaden, Briebrichftraße 20; Zweig-Axpeditionen in Debrich (Otto Anieum), Wartistraße 9 und Eleville (B. Hobisc), Ede Guienberg- und Tammesfraße. — Ueber 2000 eigem Agentanes.

Nr. 113 = 1917

Regelmöhige Frei Bellagen: Wegenille einnel Dietriege "Religibjen Conntageblett". Burtmal jagetig: Bemnera Beitre Auffentider Laiden-Jahrplan Ginmal jahrlig Johebuch mit Anlenber.

Dienstag le

Bezugspreis für das Bierlefighe I Mart 25 Big. für den Moone 75 Big.) feel ind Sand: durch die Boft für des Bierteligde 2 Mart 67 Mg., moontlich 80 Dig., mit Bestellgeld. – Angeigempreis: 20 Big. für die fleine Zeile für andurdreige Angeigen 25 Pig., Reflammeile 1 BM.; det Eliebenholungen werd entsprechender Nachlaft gewährt.

Wefrebalten: Dr. phil. Frang Geneke Bernenwertigt : Sie Vollatt und Semileiner De, Beg. Genete; filt ben enberen belationellen Leit Julius Ertennes-Defteich fie Gefehrliches und Unteigen d. J. Dobmen, plentig in Werlanden, Receiventrout und Berleg nes Dermann Mung in Webbeben.

35. Jahrgang.

Der Zerfall des russischen Heeres

Eine Welthungersnot?

Bon Chefredafteur Abam Rober (Rarisruhe). Jungft fubr ich in einem Lofalgug ber Refi-beng in einem Abteil britter Klaffe. Der Politifer, namentlich ber Cogialpolitifer, follte immer in ber unterften Rlaffe, ber Boffstlaffe, fabren, ba er bier bie wichtigften Stubien maden fann; er fieht bier, fo gut wie auf ber Strafe, auf ber Strafenbahn, in ber Berfftatt, im Laben, im lernt bier bas Bolf nach feiner Denfart und einer Gefinnung fennen, benn bie Gefinnung ber Bolfoichichten fallt nicht mit ben Barteiprogrammen gufanimen, nach benen fich biefe Bolfeichichten bei ber politifchen Stimmab. gabe richten. Much ber einfachfte Bolfigenoffe ift, wenn er politifch abitinmt, ftilliftert; ber Urund Untergrund feines Denfens fommt nicht gum Ausbrud. So fommt es, bag bie meiften politiiden Barteiführer ihr eigenes Bolf nicht fennen; fie fommen ja felten mit ibm in wirfliche Be-rubrung. Die großen Berfammlungen werden von ben geschäftlichen Borbereitern "arrangieri", ber Aubrer - im behaglichen Abteil sweiter ober erfler Klaffe bem Berfammlungsort sufahrenb fommt, rebet und fiegt; er glaubt eine große Zar getan gu haben, weil bie angerebete Menge auf feine Gebanken gefrimmt erichien. Er irrt fich aber, wenn er biefes Gestimmtfein für ben wefentlichen Ausbrud ber Gefinnung balt. Der Ber-femmlungemenich ift immer ftilifiert. Das politifche Berbenbemuftlein lagt feine Berfonlichfeit nicht auftommen, er benft und fühlt tupisch, aber nicht perfonlich. Ber bas Bolt fennen fernen mill, muß es bort auffuchen, wo es frei benft und feine Seele bon ber Schminte ber Beneralberfammlung frei balt. Die Abteile britter und wierter Rlaffe find folde Offenbarungeftatten ungefchminften Bolletume

, dan

sse 1-2

en!

iffentlicht H

em) auf B

% cm) auf

n Preise

ent schos

Mle ich in bas Abteil einftieg, borte ich Die Echluftworte ber Unrebe einer murbigen bener-Achen Matrone, bie an einen ihr gegenüberfibenben Unteroffigier mit vier Auszeichnungen ocrichtet waren, fie fagte: glauben Gie nur, ber liebe Gott wirbe ichon gut machen." Da fubr ber Unteroffigier toie bon ber Tarantel gestochen in die Sobe. "Ge gibt feinen Gott, wenn es einen gabe, fo wurde er biefem finnloien Morben ein Ende machen, Sie wiffen nicht, vas biefer Krieg ift." Dach einer Weile fubr er fort: 3ch will Ihnen folgenbes ergablen: gu Bieren gingen wir in Urlaub, swei bavon verheiratet, Der eine batte brei, ber anbere vier Rinber. Gben 158 mir und bon unferem Stanbort entfernten, tine Granate und totete die swei Berbeitateten mit Familie und Rinbern, wir swei an-bern Lebigen blieben leben; ba foll man an einen Gott glauben?" Unfere liebe Bauerin antwortete: Gotten Bege find unerforichlich. Der Unteroffisier gog eine Grimaffe; er faste nur: Der Krieg muß aufhören. Was er noch hinzu-figte, soll verschwiegen bleiben, aber es ift aufge-nichnet als ein Beitrag zur Bostspsiebologte, wie lie sich in diesem Krieg berausgebildet hat. Ich viederhole nur: unfere politifchen Gubrer fennen and Boll nicht; fie leben in ihren weiteren und mgeren Borftanben, in ihren Ausichuffen, Berfinigungen und Konventifeln, ite erleben nur ben Miffierten Barteimenichen und erfahren nichts von den Rraften, bie die Bolfofeele — ben Trabern halb unbewußt — bewegen. Es gibt feinen Gott. Die Thefe ift jo alt wie

to Menfchengeichlecht; fagt boch ber Pfalmift tion: bie Toren iprechen in ihrem herzen, es ift ein Gott. Go braucht man fich über ben Unter-Maier und feine "praftifche Eriabrung" nicht a wundern. Außerdem lehrt es ja die offizielle and fraatlich anerkannte und geschüpte Biffenhaft burch viel taufenb Jungen bon Erofelbren, Schriftftellern, Bhilofobben, Meltbeten, Bugtern und Millionen von Zeitungeblattern. Es bar von je fo: Die Menichen machen fich ben ott in ihrem hergen, ichieben ihm alfe Berantwertung ju umb ichalten fich bon bem Mage er Berantwortung, bas fie mit bem Beligebehen berbinbet, aus. Das ist bequem, aber es all nicht. Wohl ist Gott, nach bem Wort bes postele, ein verborgener Gott; wer aber unter Agrundelegung seiner eigenen persönlichen Mit-trantportlichkeit nach Gottes Willen soricht, fin-

Die Belt ift bon einer Sungerenot ebrobt. Gott bat mobl ben Ginger erhoben; ber bie Belt fieht es nicht. Ein befonntes bemoatisches Blatt beschäftigt fim auch mit ber Tellellung ber Tatjache und fagt bagu: "Die An-eichen mehren fich, bag wir einer Weltbungers-M entgegengeben. Und bann werben wir bie ache ber Rarur bafür erleben, baft bie Menen in toller llebericongung ihrer technischen rungenschaften wähnten, von allen natürlichen undenheiten frei, jahrelang alle Arafte allein Berfideung wibmen gu burfen - bann wern por allem blejenigen ihre Strafe empfangen, im Dezember unfer Griebensangebot frevelhaft marjen." "Die Rache ber Natur". Man glaubt til an bie Natur und ihre Gefebe; bas ift na-

turmilienichaftlich gebacht und philosophisch ge-iprochen. In Wirklichfeit ift es Gögenbienft und rudftanbiger Gataliomus. Die "Ratur", bies meber für unfer Gublen noch für unfere Ertenntnis faftbare Monftrum, "röcht fich": Die altefte, furchtbarfte Phrafe and ber finfterften Beibenwelt. Bir aber meinen, Gott rebet mir und und wir follten auf bas, mas uns bie "Ratur" zeigt, als auf eine gottliche Runbgebung achten.

Schon im vorigen Jahre batte bie Beit eine fcblechte Ernte in Getreibe, vornehmlich aber in Rartoffeln. Man bat es faum beachtet. Amerifa bat ichon im borigen Jahre zu einem Musfuhr-verbot von Getreibe ichreiten muffen und bie neue Getreibeernte - in Amerifa bat man vielfach zwei Ernten - brobt eine vollftanbige Mig-ernte ju merben. Der Diterbericht ber Regierung ber Bereinigten Staaten icant bie Ernte pon Binterweigen - ber ben Ausschlag gibt - nu 63,4 Projent einer vollen Ernte. Dus ift volle 24 Brogent weniger, als ber Turchichnitt ber lesten 10 Jahre mit 87 Brosent ergab. Ce fommt bingu, bag auch bie argentinische Ernte zweiselhaft ift. England, bos nicht getreideproduzierende, mare allo in feinen Beigengufuhren auf Auftralien und Inbien angewiesen. Erwägt man aber, bag burch ben immer großer werbenben Dange! an Ed ifferaum bie auftralifche Bufuhr nabegu ameifelhaft wird, Jo nimmt bie Getretbempt für unfere Gegner eine handgreifliche Gestalt an. Bohl ift jugugeben, baf England Borrate bat eine Tatfache, Die bon beutschen Emthufiaften immer nicht voll gewürdigt wird - aber fie fcuben bie Bewohnerichaft auf bie Dauer vor bem Mangel nicht, wenn nicht neue wesentliche Bulubren ftattfinben.

Aber, wie betont: nicht nur England ift von ber hungerenot bedroft; fie legt ihren ichweren Mrm auf bie gange Welt. Und bas ift fein Bunber. Roch immer maren "Dungeranot unb Beftileng" bie Begleitericheinungen verbeerenber Kriege. Die "Ratur" nimmt ba ichon im Brundr-Gefühl ihrer verletten Rechte ihre erfte "Rache". "Briebe ernabrt, Unfriebe vergebrt."

Auch in unferem Baterlanbe werben fich bie bofen Bolgen einer Beltmifernte geigen; wenn wir vielleicht auch noch am milbeften betroffen werben, weil unfere Birticoftspolitif fich nicht fo grundfaglich bom Gottesgejes bes Aderbaued entfernt bat, wie England. Doch wird and in Deutschland bie Ernte nicht jo fein, wie im Grieben. Millionen von Mannerbanben feb-Ien, bie nicht burch Frauen- und Kinderarbeit erfest werben tonnen. Ge feblen aber auch bie naltirlichen und fünftlichen Düngemittel, es feblt ber tiebevollen und alle Einzelheiten berudfichtenben Methobe, bie ber Aderban braucht, wenn er große Ertragniffe bringen foll.

Biel fchlimmer fieht es in allen biefen Dingen im Ausland, In Granfreich lind mertvolle Broplagen außer Tatigfeit gefest, in Aufland berricht neben und burch ben politifden Birrmerr auch wirtichaftlicher, ber auf bie Ergiebigfeit ber Reder pon nachteiligem Ginfluß ift. Station mit feiner in jeber Beziehung mangelhaften und unrationelfen Betriebeweife tritt überhaupt nur als Roftganger ouf und für Defterreich-lingarn gelten bie gleichen Bedingungen wie für Teutififand, nur im berichariten Dafe. Die Beltmifiente ift alfo eine Zatfache, ber man in voller Burbigung ibrer Bebeutung gegenüberfteben muß. Die "Ratur racht fich", meint bie "Grunfi, Sig" Bir aber glauben, bag Wott ber Berr aur Meufcheit fpricht: Laft es ber Gurchebarfeit genug fein und beitunt euch barauf, mas ibr ale mitterantwortlich im großen Beltprojeft ju tun babt.

Der deutsche Bericht

14. Mai. (Amilia.)

Westlicher Kriegsschauplah: Gront Ruppredt von Bagern:

Un ber Rifte, im Mperns und Butichaetes Bogen nahm die Artifferietätigfeit geitmeife Rachdem bas ftarte Artilleriefener auf bem Schlachifeld von Arras tagsüber ftellenweise nachgelassen hatte, seize es abends meise nachgelassen hatte, seize es abends zwischen Lens und Ducant mit erneuter hest tigkeit ein. Englische Teilvorstöße gegen Oppu und Famponx scheiterten. Die Römpie bei Bullecourt wurden mit Erbitterung sortgefeht. In gabem Ringen behaupteten wir die Trümmerstätte bes Dorfes gegen mehrere feinbliche Angriffe. In St. Quentin wird die Zerfebrung burch Beichiehung bes Jeindes täglich größer.

Gront bes bentiden Aronpringen: Mn der Misnefront ift bie Lage unner-andert. In der Champagne erreichte ber Mr-

tilleriefampf besonders zwischen Prunan und Auberive beträchtliche Stärfe. Der Feind verlor am geftrigen Tage zwölf Flugzenge und einen Fesselballon. Lentuant Bolft ichoh seinen 30., Lentuant Freiherr von Bichibofen seinen 24. Geguer ab.

Deftlicher Kriegsichauplat:

Geringe Gefechtstätigfeit.

Magedonifde Gront: Bwifden Prespalee und Warbar blieb bie Artiflerietätigteit heftig. An einzelnen Stellen gegen unfere Linten vorgehenber Geinb wurde abgemtelen.

Abendbericht

Berlin, 14. Mai, abenbs. (28. 9. Mmil.) Bechfelnd ftarte Artillerietätigfeit an ben Rampffronten im Beften. Bet Grannelle, Corbenn und Berryan:Bac blieben frange. fifc Teilvorfione erfolglos.

Der öfterreichische Bericht

Die Artifleriefchlacht am 3fongo 28 icn, 14. Mai. (28. 2. 3. Richtamtlich.) Mmtlich mirb perlautbart:

Deftlider und füböftlider Rriegsidauplag:

Stalienifder Arlegefdauplag: Die Artillerieicialadt am 3fongo geht ohne Unterbrechung fort. Das feindliche Fener freigerte ficht minter an gröhter Stärte. Die italienische miganterte wersnichte bei Blana einen Sanottreich gegen einen unserer Sobenftupuntie; fie wurde burch unverfäumt gugreifenden Gegenftob ge-

Die ruffifche Revolution

Golbatentundgebungen für ben Grieben Stodbolm, 14. Mat. Rach einer Welbung ber "Kriegssta," aus Walmo haben bie befannten fturmilden Borgange in Betereburg auch an ber Gront einen ftarfen Biberhalf gefunden. Die erften berläftlichen Berichte über große Gol-Datentunbgebungen liegen von ber 3. Armee bor. Bort berliegen vielfach gange Formationen bie Referveftellungen und beteiligien fich an Golbatenverfammlungen, bie fich jum gröften Teil mit bem Arbeiter- und Golbajenrat in liebereinftimmung erflätten, Gie erflätten, baß fie far irgendwelche Eroberungen nicht einen Tag langer fampfen wollten. Biberfpruch erhob fich im allgemeinen nicht, obgleich bie meiften Offigiere ber porläufigen Regierung anbangen. Bu befonbers großen Rundgebungen fam es in Riga Colbatenrat ein fofortiges ruffiiches Briebeneangebot an Deutichland auf ber Grundlage bes allgemeinen Bergichte auf Annerionen forberte. Benn Deutschland birjes Angebot ablebne, fo miffe man, wofitr man fampfe. Golfte aber Teurschland bas Angebot annelmen, bie Berbunbeten aber ichliehlich abiebnen, fo folle man bie Berbanbeten für ihre Forberungen allein weitertampien laffen. General Rabto Dimitriem verfuchte, bie Golbaten gu berubigen, murbe aber mehrlach erregt unleibrochen. Die Solbaten entfanbten barauf ein Telegramm an ben Arbeiter und Golbatenrat, in bem fie ibn gu feinem Rumpf fur ben Frieben begindmunichten. Der Arbeiterrot folle bie porlaufige Regierung gu einem Friebensangebot gwingen. Die Stimmung an ber Gront icheint febr erregt gu

Butidtom gurudgetreten Betersburg, 14. Mai. (29.91.) Remer-meldung. Griegsminifter Gutichfow ift aurudgetreten.

Die Lage der Feinde Der Bierverband bat ben Rrieg verloren

Berlin, 14. Mai. Der Amfterbamer Sorrefvonbent ber "Boif. Beitung" brabtet: Mein Bonboner Gemabedmann berichtet: Die rabifalen frangofifden Sogialiften broben mit bem Streif in ben Munitionsfabrifen, wenn bie Regierung bie Delegiertenreife nach Stodholm ummöglich macht. Die Benfur verbietet im hinblid auf die Stodholmer Ronferens, Griebenshoffnungen gu erweden. In Brant. reich fei bie hoffmung auf amerifanische Truppenfendungen allgemein. Die Anficht aller Kreife ift. baß bie Englander ericopit find und baß fie bie Entideibung auf bas nächfte Jahr verichieben, Gegen bie beabfichtigte Einberufung des lebten Refrutenjahrgangs berricht ftarte. Dupofition. Drandporte nach Salonifi feien ber englischen Regierung fast unmöglich, fobaß in politiiden Rreifen bie Anficht berriche, bie gegenmartige Offenlibe fei eine Borbereitung bes Radaugs Difensive sei eine Bordereitung des Radsugs der Saloniti-Armee. Da die Entente teine Beserben mehr stellen könne, seien Sarrails Trupden unsentbebriich geben auf den anderen Fronten unentbebriich geworden. Liberale englische Bolitiker außern, daß fischen Transportdampser "Colbert" (5394)

bie Berbanbemachte ben Rrieg berloren haben, weil Duffanbe mulfariiche Macht nicht wieber aufzubauen fel. Die politifden und wirtichaftlichen Berhaltmiffe Rugianbs feien gegen ben Rrieg und arbeiteten auf bie Rube im Innern bin Amerifanische Waffen und Dunition tamen für Rufland gu fpat, Granfreid brauche Truppen, und England barfe fein amerifanifches Gelb annehmen, um feine Schulbenfaft nicht nach mehr gu vergrößern. Gegen Lloud George werbe bie Opposition in liberalen Rreifen gufebenbe fcbarfer. Die wirtichaftlichen Schwierigfeiten in England überzeugten bie Maffen immer mehr bon ber ftarfen Birtung ber beutiden U-Boote, fobafi bie Reglerung eine gange Boche lang taglich in ber Brelle Berichte brachte über allerlei neue Erfinbungen gegen U-Boote, in bie bas Bublifum inbes feinen Glauben febt, ba bie Regierung in lefter Beit mehrmals jugeben mußte, bag bie amflichen Statiftiten fallch maren.

Mus Mugft por bem U-Bootfrien

Burich, 14. Mai. Bie Buricher Blatter berichten, ichreibt bie "Datin Mail" in einem längeren Auffage, daß die Angriffe ber Engländer fich jeht ftändig folgen werden.
Da die Alliierten unter allen Umftänben berfuchen milfiten, auf ben Lanbfriegecomplanen eine ihnen gunftige Entichei. bung berbeiguführen, bevor ber "verbrecherifche Lauchbootfrieg" perhangnisvoll merben fonnte.

Der geftrigen Savasbefprechung, Die Die Schweiger Blatter miebergeben, ift gu entnehmen, bal die beutschen Gegenangriffe an ber frangofischen Gront mit gleicher Beftigfeit fortbauern. Befonbers erbitterte Gegenftoffe führten bie Deutschen in ber Gegend bon Cermoun, am Binterberg und gegen Cerm. Auch bie englischen Berblindeten feten im Laufe ber fetten 24 Stunden fortgefeht ben beftigften beutiden Sturmangriffen füblich Souches ausgeset gewesen. Der Beind griff ble britifden Stellungen breimal hintereinanber an. Bon Artillerie unterftilpt, vermochten bie Deutichen mit bilfe bon Mammemperfern in borgeichobenen englischen Graben Buf gu faffen. Die Teutschen fuhren mit ihren machtigen Unftren-gungen fort und versuchten, verlorenes Gelanbe wieber ju gewinnen. Bum Schluß ftellt bie Beiprechung febiglich feft, baß im Grunbe genommen die Lage immer noch ben gleichen Anblid biete und die verbanderen Truppen ihre Sandfungefreiheit bewahrt batten.

Briebenstundgebung

Bern, 14. Dai. Schweizer Melbungen aus Bondon sufolge berichtet bie "Rietich" an leitender Stelle, daß eine Griebenstund gebung des Berbandes fpateftens Enbe Dat erfolgen werbe.

Ronig Georg ausgepfiffen

Rriftiania, 14. Mat. Auffiiche Merate, bie fich langere Beit in London aufbielten, berichten, das Ronig Georg, als er legibin mit dem Premierminifter Llopd George aum Danfgottesdienst in die Raibedrale fuhr, mit feinem Begleiter von der Bevölferung ausgepfiffen wurde. Die Stimmung gegen Runland nimmt in Eugland taglich an Erbitterung gu. England brobt Rugland immer unverblimmer mit bem Ginmarich Japans, falls Ruftland Frieden ichtle-ben wollte, und ftellt für biefen gall die Eroberung von Konftantinopel ale bas englifche Ariegeziel bin, um bierburch auf ben ruffiiden Rriegswillen im englischen Rugen ein-

Bruffilow foll belfen

Bern, 14. Mai. Rach Schiveiger Meibungen aus Baris meiben ber "Temps" und bas "Betit Journal . bi bie Berbilinbeten tatfraftige Burftellunge bei ber einftweilicen Benterung madden, um weitere Bugeft Inbuiffe in ber austpartigen Bolitif bem Arbeiterrat gegenüber zu verbüten.

Giner Maitander Welbung ber "Mellen Rurch Sto." sufolge beutet ber Berichterftatter bed "Corriere bella Sera" in Betersburg in geheinnie-voller Beife an, biefe Boche burfte geiden, inmiemeit die Annahme eines Stillfanbes bee Rampfes an ber Oftfront beregitigt fel. Der Rampfwert ber ruffifden Truppen fei febr verichleben, bagegen gilt Bruffilows heer als bas beite, und wahricheinlich fel. bafi auf beifen ruffifchem Frontabichnitt ein Augriff bervorbrechen werbe. And Andeutungen ber itolientichen Blatter geht unzweideutin bervor, baft bie Berbunbeten befonbers auf Bruffis Low einen Drud aufabten, bamit er lich ju einer Teilnahme an bem Mugriff entichtiebe.

Die Erfolge zur See

Gin Truppendampfer verfenti

201

Music

goni:

ferte

raten

lambs

SPECIE

HeB f

gefäll.

mals

Brant

Wieb o

Straft

Grant

bringe

@dru 17

Raffee

and be

pelgen

in ben

"marf

bafena

mebre

fnaber

Bunbe

rige L faof f

Lamber

Epobn

baren

idnwer,

Bie bi

gefomi

merber

herrido

Safelge

Baus ..

fieto ico

bad ba

ferung

rufenen

bas. De

bag mie

netourse

Da

M'n!

Bar

B. 2

81

Benttoregistertonnen), mit Tenppen und Schiffomaterial von Marfeille nach Galonifi unterwegs, in dem Ranal von Calife an und brachte ibn durch Torpedos treffer innerhalb fünf Minnten gum Ginten.

22 000 Tonnen

B. T. B. Berfin, 14, Mai. (Amtl) Füni Dampfer, ein Segler, zwei Fildsbampfer mit 22000 Brutto-Register-Tonnen.

Unter ben bersensten Schissen besanden sich unter anderen folgende: Der englische Dampier "Bhisteard" 4136 Tonnen, Ladung Salveter und "Batagonia" 3832 Tonnen, die englischen Fischbampfer "Kotbert Castle" und "Restor", der ita-kenische Dampfer "Guisebbe Accama", 3224 Donnen, Ladung 3600 Tonnen Mais den Rofario Luach Genua. Der versente Segler führte eiwa 2500 Tonnen Mais nach England.

Der fataftrophale II:Bootfrieg

M. T. B. Bern, 14. Mai. Clemenceau spricht in seiner Zeitung "L'houmne enchaine" sein Erstaunen aus, daß das pranzösische Marine-winskerium immer woch Wochenstatistische Warine-winskerium immer woch Wochenstatistischen über die Schifsbewegungen in den tranzösischen Scien rerössentliche, die dazu angetan seien, die Ergebnisse des U-Bootsrieges, die unbeimsich, ja geradezu katastropbal seien, zu verhat die n. Clemenceau berichtet alsbann über die von der Entente getrossenen Adwehrmahnahnzu, die dishber durchaus ungenügend seien. Nan müsse sich fragen, wo die französischen U-Boote dieden, während die deutschen sich die in die Girondemündung hineinwagten. Er wirst weiter die Frage aus, de die französischen Sasen nicht, wie die deutschen durch Winengürtei geschüßt seien.

Der Sunger in Frland

Amsterbam, 14. Mai. (B. T. B. Ristamtl.) in einer Eingabe von Miß harrison, der Borfibenden det "Bomens Civic Union" an den irtichen Staatssefekreiär Tucke beißt es laut "Freemans Journal" vom 3. Mai u. a. von der Birkung so deutschen U-Bootkriegers: Die Steigerung der Breise bedeutet jür die unt. ren Massen grausame Not und Steigerung der Breise bedeutet jür die unt. ren Massen grausame Not und Steigerung der Sterbezissen Unter diesen Umstöden In der Sterbezissen Von der Sterbezissen Von der Massen der Bierteis in 19 Städten Irlanden nach amtlichen Angaben im ersten Bierteisahr 1917 die Bister der Sterbesätse von 18,1 auf 1000 Berionen auf 25,0% gestiegen. Aur in zwei Städten ist die Babt der Geburten größer als die Todessfälle unter Ausselluß der auf dem Schlachtses gesallenen erbeblick, größer als die Zahl der Geburten.

Die Erflärung bes Reichotanglers

Berkin, 14. Mai. Die Erflärung bes Meichskanzlers zu den Kriegszielintervellationen dürfte,
bem "L.A." zufolge, sich etwa auf der Bahn betvegen, daß der Reichskanzler sich auf Andeutunorn beruft, die er in früheren Keden über bine Kriegsziele gemacht bat. Es ift möglich, daß er
barauf hinweiß, seine früheren Kriegsziele könnten nach dem Often eine Revision erfahren; außerdem fieht zu erwarten, daß der Reichskanzer ziemlich beutlich von dem sogen. Scheidemann-Frieden abrücken wird, ohne sich ben Forderungen der anderen Seite voll anzulätießen. Derr Scheidemann wird wohl mit diesem Wodus procedendi sich abfinden wissen.

Bur Lebensmittelfrage

Ropffalat als Spinat

Das Berliner Städt. Nachrichtenamt schreibt: In diesem Frühjahr werden beträchtliche Mengen von Salat zur Verfügung stehen, die jedoch wegen Mangel an Salatöl nicht in der üblichen Weise zubereitet werden können. Aus diesem Grunde dürfte solgendes erprobte Rezeht vielsach willkommen sein, wonach Salat vollkommen wie Spinat zubereitet werden kann: Der Salat wird mit Salavalser gar gesocht, sodam läßt man ihn auf einem Sied abtropsen. Nachdem man den Salat nun seingewiegt, wird er mit Pseiser, Salz, etwas abgeriebener Jwiedel, Bouillonegtraft bezw. Bouillonwürfel nach Geschmad zubereitet. Im den Salat sämig zu machen, kann man etwaß Mehl mit zerlassenem Fett beranrühren. Rirdliches

In ber Angelegenheit der Ablieferung der Kirchengloden wird eine neme Berlägung an die dischöftlichen Ordinariate ergeben, die diese Ablieferung in etwas entgegenfommender Weise regeln foll. Gleichzeitig wird verlägt werden, daß die Generalfommandos auf Antrag dei den Landrassämtern (Gezirföämtern) die erforderliche dilse zum Ausdan und Abtransport der Gloden zu leisten haben (Ansbau-Kolonnen). Ehe diese Berfügung ergangen ift, würde es sich empfehlen, mit der Herausnalme und dem Abban der Gloden zu warten. Die gestellte Abstelerungsfrist wird dem Bedürfnis entsprechend zebenfalls von den Kommungsverbänden verlängert werden.

Aus aller Welt

Dameln. Die Stadt läßt das von ihr fürlich angekaufte Rattenfüngerbaus instandsehen. Da es eines der bedeutendsten Tenkmäler Nederbeutscher Renaissance an der Oberweser ist, haben der Stadt Hameln einen Zulchuft von 10 000 Mt. zufammen 20 000 Mt. gewährt, als die Stadt sich entschlöß, den hoben Preis von 100 000 Mt. die Stadt und die Broving der Stadt Hameln einen Zuschuft von 10 000 Mark aufzurenden, um es zu erwerben und der Rachwelt denernd zu erhalten.

Som affalben. Für die Gemeinden bes Areises Schmatkalben wurde ein eigener Revisor ber Frühighrössestellung ernannt. Er hat den Fortgang ber landwirtichaftlichen Arbeiten zu iberwachen.

Berlin, 11. Mai. Der erste Kindertransport, 1000 Berliner Kinder, ist gestern nachmittag vom Schlestischen Bahnhof abgegangen. Er ist der erste von 40 Sondersügen, die aus Groß-Berlini in Laufe der nächken Tage nach dem gastreundlichen Oftpreußen abgelaisen werden. Jeder Zug wird 1000 Kinder mit ihren Lehrern lassen, die zur Beauslichtigung und zum Unterricht während des dis September berechneten Aufenthaltes mitfahren.

Berlin, Il. Mai. (Gine Großstabtigene.) Im Saufe' Rottbufer Ufer 62 war ber Mon ein Wille in ber Wohnenn seiner Gefiebten mit leiterer in Streit getaten, bei dem er die gange Tinrichtung guiammengeschlanen hatte und fich mit Gas vergeftere. Wille mar breimal berbeitratet und diesen Gen waren mederer Kinder entiproffen. Als die Feuerwehr erfchien, war ber Lebensmilde ichen int. Die Forschring der Leiche fand in Gegenwart der bei früheren Choftanen fiatt, die mit ihren Kindern gekommen waren. Es spielten sich bierbei erregte Seenen ab.

Ber fin, 13. Mai. In der Liebenwalderstraße trurbe die Talbrige Schreibwarenbing lerin Jachnichen bon in noch unverlannten Ranne überfallen und in der Täter hat die Labensasse ihred Inhalts beraubt und die Womung durchnicht, er ist entsommen. Auf die Ergreifung des Täters ist eine Besohnung von 1000) Wart ausgeseht.

Ober - Anngerbbork (Liegnia), 11. Mei. hir beannie bas Gut der Wilve Lange nieder. Die 41jährige Beliherin und das 21jährige Diensemädchen kamen in den Plammen um und wurden unter dem Trümmern verkohlt aufgefunden.

Gerichtsfaal

Etberfelb, 10. Mai, Begen eines in's Seto gefandten Atugblattes verurteilte Die Straffammer ale Bernfungeinftang ben Arbeiter herm. Beber aus Solingen gu 3 Monaten Gefängnis, B., Angeboriger ber fogialbemofratifden Arbeitegemeinschaft, fanbte bor einigen Mongten an feinen im Belbe flebenben Bruber, ber freiwigg in ben Krieg gesogen war, mehrere Erempfare eines bebenben und bie Regierung aufs icharifte angreifenben Blugblattes. Der Brief erreichte feine Abreffe nicht, weil ber Empfänger ingwil ben in englijde Gefangenfchaft geraten war, er fam gurud, und gwar an ben befannten Baftor Schitemann in Golingen, ber ale Ablenber angegeben mar. Weber wurde nach vielen Ermittelungen als ber wirfliche Abfender ber Beiblätter ermittelt und wegen verbotener Berbreitung von Alugidriften und Urfunbenfälfchung iAugabe bes faliden Abienbers) por bas Schölfengericht ge-Beilt. Sein Urteil, eine Boche Weffingnis, murbe

von der Straffammer auf drei Monaten erhödt, wegen der Geschhrlichkeit des "Spasses", den B. sich erlaubt haben will. Bon der erüttenen militärischen Sicherheitshaft wurde ihm ein Monat auf die Strafe angerechnet.

Aus der Proving

Johannisberg, 12. Mat. Bis auf weitereb fährt die Hahrvoft Johannisberg-Deurich-Winkel an ben Sonntagen um 7 Uhr abends bier ab, um Anschluß an ben um 7.45 Uhr in Deftrick-Winkel zu Berg abgehenden Bersonenzug zu gewinnen.

Marienthal, 13. Mai. Bir werben um Beroffentlichung folgenber Rotig gebeten: Unfer Ballfahrteort war beute wieber bas Biel großer Bilgericharen von nab und fern. Ift ber Marienmonat ichon an fich ber besonderen Berehrung ber lieben Gottesmutter geweiht, fo find bie gegenwärtigen Kriegelaufte ein weiterer Anfvorn für viele, bier neuen Mut und neue Rraft gu fammeln ju ftandhaftem Ertrage aller Bibermartigfeiten und Prufungen, welche biefe Beiten fo reichlich entwideln Und wer von uns wäre nicht auch ein Freund nolchaftlicher Schönheit unb lafe nicht nur in feinem Gebetbuche, fonbern auch in bem großen Buche ber Raine, bas ber Schöpfer fest wieber aufgeschlagen bat gu feiner Ehre und jur Freude ber Menfchen. Man weiß ja bon fruberen Befuchen Marienthals im Benge, wie fcon es bier ift. Und wenn wir in uns und um uns bliden, bann fügen fich ju ben alten lieben Erinnerungen, neue monnefame Ginbrude, Bir feben ben Blutenschmud ber Obitbaume, ben bunten Teppid) ber Biefen, ergogen uns auch an bem Kongert der Singvögel; "wir find wieber alle oa!" jubilieren fie und zu. Ja, auch in die Bredigten ber bodin. Berren Batres im feierlichen Gottesbienfte am Ballfahrtefirchlein bringt ofter ibr Geton. Bar bie vormittägige Prebigt am beutigen Bittionntage abgestimmt auf Die Beife recht ju beten, fo banbelte bie nachmittagige Bredigt von ben Gnabenvorzügen Mariene - "alles für Gine, alles für Maria!", Dieje Borte frangofifcher Noehrung ber Sochgebenebeiten neuen Impuls geben. Da am Radmittage fich ein Wetter gufammen-

siehen wollte, traten bie meiften Beiucher geitiger, ale fie mobl anfanglich wollten, ben Rud. weg nach Geisenbeim jur Bahn an Da machte fich fatalerweise ber Mighand fublbar, bag ber einzige Fahrfartenichalter bem riefigen Anbrange ber Jahrgafte nicht genügen fonnte, was febr unangenehm empfunden wurde: viele Leute konnten nicht abgefertigt werben. Das ift bie unliebfame Golge ber Richtaissgabe bon Sonntagofarien, (Barum loft man fich benn bie Rudfahrfarte nicht icon beim Antritt ber Reife mit? D. Reb.) Aber noch ein weiterer lebelftand ift bier gu rilgen, nämlich bie an Sonntagen fo oft ungulangliche Babl ber Wagen 3. und 4. Maife, Dier mußte Abhilfe geschehen - benn unfer Gelb ift auch fein Blech! - und beifer, man lagt einige Bagen mehr laufen, als weiterhin Mangel an nötiger Rudlicht auf bas Bublifum gu zeigen.

i. Rubesheim, 14. Mai. hier berftarb nach längerem Leiben, im Alter von 75 Jahren, ber Königl. Weinbergs-Oberverwalter a. D. Philipp Kremer.

Camp (Mbein), 12. Mai. Auf Bermenben unferes Reichstagsabg. herrn Juftigrat Dr. Dahlem fand am Mittwoch im Dotel Anter dabier, eine Besprechung der von der Reichoftelle für Bemuje und Obit feftgefehten Erzengerpreife für Cbit, insbefondere ber Ririchen, ftatt. Die biefigen Erzeuger und die ber Rachbargemeinden baben ben für Guft- und Beichfiriden, mogn unjere frühen fowte meitberübmten Bergfiriden rechnen, angefeste Breis von 25 Big, per Bfund als ju niedrig bezeichnet. Dieferhalb war berr Buftigrat Dr. Dab-Iem bei ber Reichsftelle vorstellig geworben und dieje batte bann in entgegenfommender Beife gu ber bentigen Beiprechung ihren Berbierber gefandt. Die Produgenten wie Bandler der näheren Umgebung waren zahlreich ericbienen. Wegen der Transportfrage war Berr Gifenbabnbireftor Schmidt von Maing und ein Berfehreinipeftor ericienen. Rach eingehender Debatte, in welcher befonders unfer herr Pfarrer Dr. Rent und herr Burgermeifter Rindt die hiefigen Berhaltniffe

fcilberten und bie befonberen Bunfche ber Rüchter barlegten, nahm berr Regierungerat Dr. Bovenichen das Wort, um bie getroffenen und noch beabfichtigten Magnahmen fowie bie Buniche und Antrage in eingehender Beije an beiprechen. Das Ergebnis mar, bag die Sachlage bei ber Reichsfrelle fur Gemiffe und Obit einer befonderen Bruinng untersogen merben foll und gegebenenfalls noch befondere Beftimmungen erwogen und folgen merben. Borab murde entgegen ber allgemeinen Muffaffung befannt, daß die angefenten Erzeuger-preife feine Sodit- fondern Richtpreife felen. Bu biefen ift für die erften 14 Tage ber Ernte ein Preisguichlag von 50 Prozent und für die britte Boche ein folder von 10 Brogent fintte baft. - Berr Gifenbahn Direftor Edmidt beiprach bann die Buniche binfichtlich des Trans. ports ber Ririchen und gab chenjo wie ber Berfebreinipeftor die Bufiderung, daß wieder ab St. Goardbaufen mittags ein befonderer Gilgut-Obitsug eingelegt werde, unter moglichiter Schaffung ber weiteren biretten Anidliffe. Des weiteren wurden bann aus jeber Gemeinde amei herren au den au ernennenden Unterfommiffionen und Breistommiffionen in Borichlag gebracht, die bann mit der Begirfaftelle bie weiteren Dagnahmen und Preisfeftfepungen bemirfen follen. Alle febr und ichlaggebend wurde noch befonbers erwähnt, daß der freie Sandel gefichert bleibe und ein Beichlagnahme vorab ausgeschloffen fei. Unter allfeitiger Befriedigung und nach Lofung mancher bisher noch ungeflärten Gragen murbe bie Berfammlung mit einem Soch auf das dentiche Baterland geichloffen.

*Aus bem Abeingau, 14. Mai (Schut ber Weinbergsarbeiter gegen gelundheitliche Gesahren bei der Befämpfung der Schädlinge.) Unvorsichtiges Umgeben mit den Schädlingsbefämpfungsmitteln kann zu Gefundbeitsftorungen der Beindergsarbeiter führen. Die Arbeiter können ich vor solchen Gefundbeitsschädigungen sehr leicht dadurch schühren, daß sie beim Spriben eine undurchlässige Schüßkleidung tragen, daß sie dem Berstäuben geeignete Schüßkrillen anlegen und daß sie das Bersprißen oder Berstäuben nie gegen den Wind vornehmen. Die Hande ind vor dem Genusie der Rahlzeiten und dem Berühren von Kauchmitteln surgfältig zu reinigen. Beim Berstäuben sind auch die Augen wiederholt zu waschen.

* Rom Rhein, 14 Mai. Die Roin-Puffel borfer Dampfichiffabrto-Gefellichaft bat am gelirigen Sonntag ihren Sommerfahrplan eröffnet. Reben ben bieber furfierenben Gitter- und Berfonenbooten: Reptun, Schiller, Stolzenfelle unb Molife (Molner Wefellschaft), fowie Bargival Abeinstein, Arnold Balpod und Deutschland Tillfelborier Gefellichaft) finb bon erfterer bie Bromenabenbedidiffe Rronpringeffin Cetilie, Goethe, Overftols, Sobengrin und Dinbenfurg, wie ber Schweitergefellichaft gleichartige Schiffe Biomard, Ernft Lubivig, Großbergog von Deffen und bei Raein, Mberfelb, Abeingold und Gifa für ben Gil- begto. Berfonenverfebr in Dienft geftellt. Die fecho großen Galonboote merben alfo iest im britten Jahre nift fahren, bleimehr wirb nur eine Simelffahrt auf ber Strede Roln-Raing von ben Gilichiffen Kronpfingefiin Geciffe und Bismard ausgesührt und zwar 6,30 früh ab Köln-Lehftapel und 8,25 Uhr in Mains, mur verfebrend mit benhaubtstationen Bonn, Remagen verg, Königswinter, Molandsed, Remagen Neuenahr), Ling, Andernach, Neuwied, Cobleng, Rieberlahuftein, Dberlahuftein, Boppard, St Boor, Afmannsbaufen, Bingen, Audesheim, Moville und Biebrich (Biesbaben).

Rahstätten, 11. Mai. Gemeindeförster Herpel hat vor einigen Tagen 8 Wilddiebe abgefaßt.

i. Doch beim a. M., 13. Mai Die Rosenbraut stellte bieles Jahr Frl. Eva Weilbacher, beren. Bermählung jüngst in ber katholischen Kirche

h. Höchk a. M., I4. Mai Aus der Familie bes bier wohnenden Invaliden Einmerich Braun haben bisder 13 Mitglieder dem Ruf zur Jahne folgen müssen, nämlich vier Söbne, vier Schwiegersöhne und fünf Enkel. Davon sind bereits drei gefallen, ein vierter Angehöriger wird vermißt und ein fünfter erlag kürzlich einer im Felde sich augesogenen Kransbeit.

Die Felseninsel.

Qine Epilobe ans ben Rampfen an ber oftprenfiften Grenge. Bon B. Rabel.

4. Bertepes. Wachtes beibenn. Er fannte bas Giland wie feine eigene Tafche and iching nun auch jofort eine Stelle vor, wo

Das Lager errichtet werden follte. Diefer Play besand sich am Fuße bes Donnerberges auf einem Meinen Wiesenised, der, rings von siennich hoben Fessen umgeben, selbst gegen Artiflerieseuer seiblichen Schub gewährte. Denn

von stemtich hohen Fessen umgeben, selbst gegen Artilleriefener seiblichen Schub gewährte. Denn hamit, daß die Aussen alles versuchen würden, die deutsche Abteilung auszureiben, mußte man bestimmt rechnen, also auch mit einer Beschiekung durch Geschütze, deren Tragweite die ünsteinhalb Kilometer vom westlichen, wie vom östlichen User unschwer überwinden würde.

Während ein Teil ber Leute nur für die gefallenen Kameroden au einem entsernten Orie
ein Grab berrichtete, andere wieder die Bewunbeten verbänden und labten, sührte Gäntber den Leutnant und den Unterositäter, der 2. Unterwsigier hatte einen bölen Schulterschuft, um die Insel berum, und schliehlich auch um den Donnerberg, der ja eigentlich weniger ein Berg als ein sactiger, zerklisteter Jestegel mit platter Spije war.

hier bot lich ben breien eine Aberrafcend

"Ein glansender Blat für einen Poften", meinte Stetten, der mit seinem Fernglase eben nach dem Gute hinüberschaute. Die Intsermung war aber boch zu groß, um Einzelheiten untericheiben zu tonnen.

"Gewiß, herr Leutnant," nidte Ganther "Cine Unnäherung an bie Iniel am Tage ift ganzlich ausgeichlossen, wenn hier eine Bache fieht. Preilich, bed Nachte, ba —"

"Da richten wir mit Silfe ber Rohne einen Batrouillenbienft ein", erganzte Mertens gielbewußt. "Wir werben icon bafür jorgen, baft

bie Ruffen an unfer Robinfon-Eiland nicht ber- | ankommen."

Dann tehrten fie wieder zu dem Lagetplatzunne und Stetten schickte auch sofort einen der Leute auf das Blateau des Donnerberges, damit man vor einem lleberfall sicher sei.
Inswischen batten die Musseliere eifrig ge-

Ihasit. Jür die Lebensmittel war ein trodener Blas ausgelucht worden und dieser schnell mit einem der Oeltuchplane überspannt worden.

Desgleichen hatten die Leute ein recht prattilches, geräumiges Zelt errichtet, zu bessen Bebachtung der zweite Bian benugt wurde, wihrend die Wände aus den Zeltbahnen bergestellt waren, die seber Fußfoldat neben dem Mantel neben dem Tornister geichnallt trägt.

Gine Ede war für die Borgeseten bestimmt, zu benen ja auch Guntber hartwich rechnete, ba er Unteroffizier ber Reserve eines Königsberger Jelbartillerieregiments war. Go fam, während jeder vollauf Beschäftigung

hatte, ber Mbenb beran.

Pamit die Ditigkeit ber einzelnen Lente jeboch mehr geregelt war, wied Steiten nun einem jeben feine besonderen Obliegenheiten zu.

Immer mehr verlickvammen jeht die Ufer des Sees in den leichten Dunftschichten, die nach Untergang der Sonne die ftark erwärmte Weiserstäcke ihrmlich ausbauchte. Und erft als die Sichef des Mondes dann am sternenklaren Kirmament emporfam, vertrieb ein frischer Oftwind diese graven Schleier, die den Russen dei einem etwa geblanten lieberfall mur allzugute Bundesgenossen gewesen wären.

Unterofizier Mertens, der foeben feine Bortion Erbsfuppe mit Sped mit größtem Nebagen vertifet und dann noch einen tüchtigen Kognat — Spiritnofen, auch Wein, waren ebenfalls in ziemlicher Menge mitgenommen worden — als Magenschluß darauf geseht hatte, brach jeht mit Wilnither Horiwich zu der schon vorher verabrebeten Resognosaterupgsfahrt auf, die die beiden in Richtung auf Barkeimen zu unternehmen.

Es war boch immerhin möglich, baß die ruflische Abteilung das Gut bereits wieder verlassen hatte. Dies konnte man um so eber annehmen, als der Genner sich bisher vollkommen cubig verhalten und man von seiner Amvesenheit auch nicht das geringste mehr gehört hatte.

Mertens begab sich also mit seinem Begleiter zu dem keine silvizig Meter von dem Wohnzeit entfernten Landungsplat hinab, und hier beitieeen die beiden den kleinsten der Rachen, einen sogenannten "Seelenverkäuser", wohl deshald so bezeichnet, weit die Gefahr des Umschlagens in dem nur aus drei Brettern gezimmerten Kahn recht groß war.

Mahrend Mertens mit seinen musstulösen Armen die beiden Auder handbabte, bediente sich der junge Gutsbeliperssichn eines dritten Auders olf Steuer. Wit sachten Schlägen murd: der Kachen zunächt durch die schlägen murd: dem Röbricht getrieben und lenste dann geradeswegs auf die Gutsgebände zu, indem er scharf auf Westen zuwielt.

Pautios glitt ber Kahn babin. Dann tauchte jur Rechten ploblich ein anderes Boot auf, eines ber Patronillenjabrzeuge.

"Salt, wer ba?" flang es gedampft berüter. "Gut Freund", antwortete der Unteroffizier, indem er die Auder etwas einzog. "Wilhelm, der", fügte er ichnell bingn.

Und aus dem anderen Rachen ergangte man: "— Große!"

Das war bas vereinvarte Erfennungszeichen für bie Racht. Dann lagen bie beiben Boote bicht nebenein-

"Sabt ihr was Berbächtiges bemerkt?" fragte Mertens die vier Mann des Batrouissen Rachens. Sonft nichts. — Nur auf dem Oftwer icheinen die Ruffen Sols zu fällen; die Artschläge innd auf der anderen Seite der Jusel ziemlich beutlich

Die beiben fleinen Jahrzeuge trennten fich mit einem freundlichen "Gute Fahrt!".

Während die Batrouille weiter in langsamem Tempo das Felseneiland umruderte und stoar in Richtung Off, Roch, West, Esd, der andere Rachen mit der sweiten Patrouille ruderte in enleggengesehtem Kreise, ist daß die Kühne sich einmal dei jeder Kundtour begegnen mußten, stredten Mertens und der junge Dartwich der weiten Bucht zu, in deren tiesstem Winsel die Gedaube des Gutes lagen.

Je mehr ihr Seelenverfäuser sich bem Uler näherte, besto vorsichtiger handhabte Mertens die Ruber. Oft ließ er sie duch unbeweglich fill liegen,

um ju laufden, boch feinerlei Gerlifch ftorte bie nachtliche Stille. Die beiben waren ingwischen ben bunffen

Baumen bes Barfes, ber bis zum Sceuter hinabreichte, bis auf hunbert Meter nahe gefommen. "Im Erbaefchof bes Gutshaufes brennt Licht", fführerte Mextens, indem er die Ander lebt gans

Seinson und das vor ihm im Rachen lebnende Gewehr zur Sand nahm. Gleich darauf war das helle Bünlichen, das da amischen den Bäumen, inmitten der fillen

ba zwischen den Baumen, inmitten der filleren nur wie düstere Bierede sichtbaren Gebaude geblinft hatte, auch ichen wieder verschwunden. Abermals nichts, als die desidende Stille, nur

unterbrochen von bem gelegentlichen Schrei eines Wasservogels und dem leisen Gludzen des Wassers an den Wänden des langiam treisenden Kahnes.
"Dbiele mal zu landen wagen?" meinie Gänzber dartwich, der ebenjo, wie jein Gelährte unab

darinist, der edemo, wie jein geragtie und lässig mit den Augen die vor ihnen liegende Ujer partie argwöhnisch abindne.

Mertens antwortete erft nach einer ganzen Beile. "Die Gelchiebte bier tommt mir nicht recht be-

hener vor", sagte er bann, indem er sich weit vorbeugte und ichars nach rechts hinüberspähre, wo das Keine, weißgestrichene Babedius ben etwa 10 Weter vom User entsernt, auf ftarken Pfaktes über dem Balferpiegel fand.

Gortfegung folgt.)

Eiche Ok gar mid und bie unberib Giefahr. ausgeto Dalbima ben bo affer 40 Etitden micht ab ben Bri Webieter bot alle Kagen ! eine De Elfart 1 für 20 ! twedsfelth lverbe fi and an

> außer R In t Ser Dire flötigt, t ben. W erfahren größere Werfen

toorben

DONN HE

polingen.

Mit Knüpf beendet. würdige ftedende fondern

fret von

Thea

mähden humor fellicaft dem Sch Bobliat weichend nießen a "Och lier, de gegenüber die Ber

die Beriabilia die General die

Es if in beide immer wurde, i ein spezi vorbildli ist verstä Tbeaters "dickten" bramatis Cänger

1917 rfdie ber mugarut ro cnen owie bic er gyetfe nitie und tersogen rejoubere nen Auftracugertfe feten. er Ernie d filt die ent fratts s Trans. daß wie-cfonderer fren Unaus jeder ennenden Stonen in febr and CTUPODALL und eine fet. Uno Salma

Fragen gody and at. (Edin) itlime Welinge.) Unungen ber ter können ngen febr origen eine as sie beim degen und nic gegen b bor bem mod mardur Beim Berperholt gu

Min-THINL at am gellm croffmet. und Berinjelle unb Deutschland criterer bie einben hur e tine Soullie bon Delien umb Elfa Tienst geverben also timebe totab ede Roinfilm Cecific ,50 fritb ab Rains, mar m,Remagen Remonen b. Coblenz. poard, Et. sheim, Min eindeförster **SEMIABLE DE**

Rosenbraut

dier, beren

den Liede

der Familie rich Braun

f zur Jahne vier Schwie-

bereits brei

irb bermist er im Gelbe langiament e und swat ber anbere rnocrte in e Kähne sich nen muhten, dartwich bet infel bie Ged bem liet | fee Merten!

BHIL Henry ich störte die ben buntlen eenier hinabe e gefommen. brennt Lidit". den lehnenbe infichen, bal

ber fillen viebande ateridowunden e Stille, nut Schret eines t bed Waller nen Rahnel cines Winther fabrie unabe liegende Met einer gangen

night reight life er fid) wei einüberspähte dus beit, etter arfen Pfanen

Soch ft., 11. Mai. Woher manchmal bas Auslandsmehl fommit. Der Badmeister des Confummereins Sodoft a. M., Paul Mann, Heferte aus den ihm anvertranten Mehlvor-räten nach und nach 22 Jenimer Mehl an eine Frankfurter Kaffeewirtschaft, wo es als "Ausfandomehl" gur Ruchenbereitung willfommene Berwendung fand. Für ben Zentner Mebl Reg fich Mann 150 Mart bezahlen. Die Anmeljungsicheine über die Ausbandigung bes Mehls in ber Sochiter Mehlgentrale batte man gefälfct. Als der Badmeifter fürglich abermals einige Sade mit einem Drüdfarren nach Frankfurt schaffen ließ, wurde der Bote in Ried angebalten und verhaftet. Das Schöffengericht verurteilte Mann beute wegen diefer Straftat zu einem Jahr Gefängnis. Die Frankfurter Kafferwirtin und der Mehlüberbringer wurden freigesprochen, da ihnen feine Schuld nachgewiesen werden fonnte. Die gaffeewirtin ift die Witwe Susanna Englert aus der Bornestraße. Sie batte für den Dop-pelzentner Mehl 200 Mart bezahlt, will aber in dem guten Glauben gehandelt haben, daß es marfenfreies" Debl gewesen fet.

Frankfurt a. M., 14. Mai. Im Oft-bafengebäude machten fich Sonntag nachmittag mehrere junge Burichen und altere Schul-fnaben aus Jechenheim mit einem geladenen günder zu schaffen. Als schließlich der 15-jabrige Landed mit einem hammer auf bas Ge-icos iclug, berbarft dieses und schleuberte die Sprengftilde unter die Schar. Der junge Landed war auf der Stelle tot. Der Schüler Spahn ftarb nach furzer Zeit an den furcht-baren Berlebungen. Sechs andere wurden ichwer, meistens lebensgesährlich, an allen Körperteilen durch die Sprengftude verleben Wie die Buriden in den Belig des Geichoffes gefommen find, tonnte noch nicht ermittelt merben.

b. Frankfurt a. M., 14. Mat. And einem berrichaftlichen Saufe ber Zeppelin-Aller wurden in der Racht zum Montag für 6000 Mark filberne Zafelgerate geftoblen.

Anfvach i. T., 14. Mai. Das befannte Gall-baus "Jur Boh" ging sum Breife von 27500 Rarf an Alfred Bridge aus Oberursel über.

Langbede, 12, Mai. Echt patriotifchen Ginn bemies Domanenpachter Rafsiger von Dof Glabferung freitvillig bie Frühinhrsbestellung aus-

Das Ende ber Rleingeld-Samfter -Bintmungen in Gicht

Det vereinte Kampf ber Breffe und aller be-rufenen Organe zu verftanbiger Aufftarung gegen bas hamstern in jedweber Jorm hat gezeigt, bas nichts ichwerer auszurotten ift, als attein-gewurzeite Unsitten. Bor allem die mittelaster-liche Gewohnheit des Kseingelohamsternt, die is par nicht in unfere aufgetlerte Beit voffen mill, und bie für jeben verftanbigen Menichen völlig unverbandlich ift, hatte fich nodigerabe ju einer Befahr für die glatte Abwidlung des Berfehrs ausgewachsen. Die verwehrte Ansprägung von hatbmarfiniden, Die feit Enbe Mara 1914 gut ben borbanbenen 98 Millionen 38 Millionen, affer 40 Brogent, bei ben Bebn- und Ranfpfennig-Etilden 32 Prozent betrug, hat bem Mangel nicht abzuhellen vermocht. Der Seeresbedarf an ben Pronten und der Bedarf in den veletzen Bebieten find nicht allein baran ffulb, fonbern bot allem bas unfinnige Samfteen. Bor elnigen Magen ging bie Radzeicht burch bie Preffe, baf eine Dame in einem Zigarrengeschaft für 150 Mart sisberne Drei- und Filmfmarfftude nud für 20 Mart fleines Harigelb gegen Bapier ein-wechselte und anklindigte, bei nüchker Welegenheit werbe fie weitere 75 Mart einwechseln. So magen auch andere Hamfter unrubig und beforet ge-worben fein, angesichts ber Antegung in ber Preffe, veranderte Mangen ausguprägen und mit gang turger Frift bie febigen Scheihe milmen, vor allem die Warf- und Halbmarffliide auffer Rurs gu feben.

In ber Reichstegsfinung bom 2. Pai bar Ber Direftor im Reichelitabamt Dr. Schröber beflätfat, baß folche Erwägungen tatfablich formeben. Wie wir nummehr von amtlicher Stelle erfahren, bat inswifden bas Reitwichanant größere Mengen bon Bint bet berichiebenen Berten aur Berfellung von Manten beftelt. Die Prägung wird mit größer Beichieunigung erfolgen. Sobald genügend Sinfinfungen gerragt lind, wird an die geplante Außerfurdischung ber Sither- und Ridelmungen berangegangen werben. Samfter, bie bann ju Berluften tommen, werben sum Schaben auch noch ben Spott baben.

Weinban

e. Sattenbeim, 14. Mai. Die Berfteigerung ber Graflich bon Schonborn ichen Weine aus ben Gemarftingen Sattenbeim Rlaus, Geisenheim, Rübesheim, Lorch, Sochheim und Marfobrunnen ergab folgendes Aefultat: 1914er: 6 Halbsind 3680, 3420, 3810, 3750, 4430 Marf: 2 Biertellind 1960 und 2740 Marf: 4490 Mart: 2 Sterteilind 1960 umb 2740 skart; 1916er: 1 Bierteilind 1580 Mart: 8 Halbitid 3110, 3010, 3280, 3400, 4000, 4910, 5010, 4510 Mart: 1915er: 2 Halbitid Looder 3910, 4000 Mart: 1 Sierteilind 2200 Mart: 12 Halbitid Dockbeimer 4010, 4300, 4210, 4720, 4870, 4800, 5740, 5030, 5850, 6340, 5010 umb 10000 Mart: 5 Callibrat Clarifer 4610, 5030, 5650, 6340, 5010 umb 10000 Mart: 5 Callibrat Clarifer 4610, 5030, 5650, 5200, 5000 5 Palbitud Rlaufer 4810, 5050, 5600, 5600, 7020 Rarf; 5 Salbfilld Geifenbeimer 4000, 5760, 6090, 6850, 12 010 Marf; 4 Palbfilld Mübesbeimer 4690, 6410, 6740, 8160 Warft; 6 Dalbftild Hattenbeimer 5050, 6070, 8410, 8940, 9100, 10210 Warft; 3 Salbftild Warfsbrunner 10540, 11410, 16200 Mart: 1 Biertelltud Martobrunner Trodenbeer-Auslefe 21 000 Mart (b. t. 84 000 Mart per Stild). Gefamterlös 330 860 Part.

"Aus Deffen, Die Weinernte bes Großber-jogtume Beffen entipricht für bas Jahr 1916 mit einem Betrage von 280 915 Defioliter faft genau bem Durchidmittergebnis ber Jahre 1907. bis 1916. Der Wert ber Weinernte überschreitet bagegen mit 41 426 000 Rarf ben bes Durchichnitts ber Jahre 1910 bis 1916 um 16 880 000

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rrmis murben ausgezeichnet: Oberfabbarst Dr. Zoepfel (Biedbaben), 1. Maije. Unterstitister Jean Wagner (Erbach-Mehrin. Unterstitister John Wagner (Erbach-Mehrin. Unterstitister Jufob Schiller (Freiendes).
San-Untersfisier Jufob Schiller (Freiendes).
Gefreiter Seb. Muller (Langenichundbach).
Gefreiter Max Hilfenauer (Geitenheim).
Gefreiter Architelt Willia Weber (Kübesbeim).
Gefreiter Architelt Eirun I Montabaur. Biemer Beter Volt (Grienbach). Behrmann Bhilipo Kray (Gerfenbeim). Musterier Beter Diel [Ems]. Eriagseferwift Bilbelm Schon (Sinblingen). Schine Karl Bommerebeim (Königftein). Sandimenmann Jofe Stein beimer (Celrich).

Aus Wiesbaden

Die Gasautomaten-Abnehmer

benugen in lester Beit ale Jahlungsmittel fratt 10-Pfennigftlide auch Blechmarten, fo n. a. bas von unferer Nachbarftabt Mains berausgegebene Arlegsgelb, Forbert bann ber Erheber bei Entfeerung bes Antomaten bie Auswechselung ber Marten gegen Reichsmünzen, fo ift bies vieligch nicht möglich. Dann verbiegt fich auch bas weiche Metall der Marken in den Automaten und der urfacht Störungen des Werkes, Zur Vermeidung der hierdund entstedenden unliedsamen Weiterun-gen erinnert die Goskverksverwaltung im Anjeigenteil unferes Blattes baran, bag in ibre Automaten nur 10-Pfennigftlicke eingeworfen wer-ben bliefen, welche die Aufichrift "Deursches Reich" tragen. hierzu gehoren auch bie fogen, eihernen Belimer.

Minbergewicht bei Raufbroten

Go verlohnt fich wohl, auf eine Angelegenheit einzugehen, die vielzach lebhaften Unwillen her-vorruft. Die ohnehin nicht allzureichliche Brotration wird namitich bem Bublifum von Badern noch willfürlich nehltrat burd mangelhaftes Gewicht. Das Bublifum, insbesondere Die feinerarbeitende Bevölferung, fann aber auf bas fleinfte Studden Brot nur bann bergichten, wenn bas vitatite vaterlandifche Interreffe es erforbert. Es ift vorgekommen, baft Leuten auf gwei Cfund Brot 1/4 Bjund und auf ein Kriegebrot 1/4 Tiund zu wenig gegeben wurde. Ein Backermeistet verftieg lich, auf bas Zebigewicht aufmerkam gemacht, au ber Rübnbeit: "Dann laffen Sie es nur liegen; ich werbe es ichen los!" Jebenfalls tut bas Bublifinn put, auf bas Brotge,vicht

genau gu adiden und Gebigewichte fofort gu reffamieren. Wo wiederholt Jehlgewicht festgeftellt wird, wende man fich an die Bolizei und lehteres geichebe ohne weiteres, too Antworten wie bie oben angeführte etteilt werben.

Dobe Strafe für Belbbiebftable

Begen ber außerorbentlichen, bie allgemeine Ernethrung beeintrachtigenich Burfabme bon Belbbiebfnihlen bat bas fiellvertretenbe Generalfommando bes 18. Armeeforpe auf Grund del Gefepes über ben Beldgerungeguftand im Intereffe ber befentlichen Gicherheit eine Berotonung ertaffen, nach ber bie Entwendung von Gerten- und Relogritchten aus Gertenanlagen aller Urt, Beinbergen, Obftanlagen, Baumifpelen, ben Medern, Biefen, Beiben, Baben, Wegen over Graben mit Gefängnis bis ju eliem Jahr be-

Reine Babnfteinfarten

Bom 16. 20. Mai werben auf ben preufifd-hellifden Babnbofen Babnfteigfeigfarten nicht verausgabt. Die abgesperrten Teife ber Babuhofe find nur bon Reifenben gu betreten.

Erhöhung ber Drudpreife

Der Deutsche Buchdruder-Berein bat eine Er-bohung der Drudsachenpreise vom 1. Juni ab beidtoffen. Für laufende Werfe, Beitschriften und Beitungen beträgt bie Erbobung 33 Prozent, für neue Berte, Zeitschriften und Beitufugen 40 Brozent, für alle übrigen Arbeiten 50 Brozent bes Breis-Tariff.

Biesbabener Gerienfinder

Geftern fuhren mit ber Bahn 10 Rinber bon hier nach Riebernhaufen und ben Dörfern ber Umgegenb ju einem vierwochenflichen Auferenalt; sehn Kinder wurden in einzelnen Aargemeinzen untergebrocht.

Lanbw, Genoffenichaftsmefen Mm 13. Mai fand bie ordentliche Generalpersammlung der gentral-Ein- und Berfaufsgenofienichaft für den Regierungsbegirt Biesbaden, c. G. m. b. d. 20 Wiesbaden im Sinnassale der Genofienichafisbant für Deffen-Rassau in Biesbaden fatt. herr Chligunder aus Bieb-rich a. Bib. als ftellvertretenber Borfipenber bee Auffichterates eröffnete bie Berfammlung um 11 Uhr und begriffte die trop der dringenden geldarbeiten aus dem gangen Regierungsbegirt ericienenen Bertreter der angeichloffenen Genoffenschaften. Rach Erfebigung ber üblichen Formalitäten erhielt herr Direftor Schäfer bas Wort, welcher ben Geschäftsbericht reftattete. Demfelben mar gu entnehmen, bas bie Bentralgenoffenicaft im abgelaufenen Geicalisjahr einen erheblichen Zuwachs von neuen Mitgliedern erhalten haben Trop der Schwierigfeiten im Dünge- und ertermittel-handel war es der Zentralgene eichaft gelungen, die für die angeschloffenen Genoffenichaften benötigten Mengen au befchaffen, fodaß der Umfah und Reingewinn gegenüber des Borjahres bedeutend gefriegen ift. Die vom Borftande aufgestellte Jahresredmung und Bilang wurde einstimmig genehmigt und dem Borftande Entlaftung erteilt. Die aus dem Borftand und Anssichtsrat satungsgemäß ausscheidenden Borftands- und Aussichtspats-mitallader mitglieder murben bis auf herrn Burgermeifter Lang-Beringen, welcher freiwillig aus bem Auffichterate ausschied, wiedergewählt. An Stelle bes Unegeschiedenen murbe berr Berbande- und Bantbireftor Betitjean in den Auflichtsrat gewählt. Ferner wurde eine vom Boritand der nassaufichen landwirtschaftlichen Genossenschaften, e. B. zu Wiesbaden vorgeschlagene Geschäftsordnung und Dienstammeisung für Borstand und Auflichtsrat genehmigt. Auch murbe beichloffen, an famtlichen vertebrereiden Plagen des Begirfs Lagerbaufer mit Geleisauschluß zu errichten, damit die benötigten Waren und Maschinen auf Lager genommen wen werden können, um jederzeit zur Sand zu

eine anerfannt murbe, foloft ber Borfigenbe die Berfammlung um 1 Uhr mittogs und baufte den Anwesenden für ihr gablreiches Erichetnen.

25 Jahre Stadtardin

Gin Biertelfahrhundert ift am 15. Mai berflotfen, feitbem bas im norböftlichen Turme bes Rat-baufes befindliche Stadtarchiv nach miffenichaftlichen Grundschen katalogiert und als felbschnbige Amtsitelle eingerichtet wurde. Das Archio als foldes besteht feit bem Mittelaster und hat, wie die meiften biefer Inftitutionen, die vericbievenen Schidfale ber Stadt gefeilt; urfprfinglich im Uhr-turme aufbewahrt, no ber verfiorbene Staats-archivar Dr. Roffel im Binter 1850—1851 mit einem vorläufigen Ordnen ber Aften begann, biefe Arbeit aber nicht burchführte, fam bas Archiv von bort in die Dachkammern bes (alten Rothauses am Martt. Sier war es ber Feuergefahr bem Maufefrag und felbft ben Unbilben ber Bitterung in fo hobem Grabe ausgefest, bag ber berbiente Biesbabener Lofalforicher Brofeffor Dito 1880 beim Gemeinberat sehr bringlich für eine Ab-änderung dieser Zustände eintrat, indem er die Uebersührung der Aften nach einem Raume unter-halb des hauptrurmes der Narktriche anregte. Rachdem der evangelische Riochenvorstand bierzu bereinvilligft feine Einwilligung erteilt, erfolgte ber Umgug jener toftbaren Schätze borthin, wo fie bis jur Gertigftellung bes neuen Rathaufes bletben sollten. Roch war alles ungeordnet, burchein-ander in chaertischem Zustande, asso für den Hor-icher faum denuhdar, niemanden zugänglich, ein richtiger "Kirchhol der Wissenschaft". Ber wich-tigeren Berwaltungsfragen traten die Archivangeiegenbeiten jahrelang völkig in ben Sinter-grund, bis die Frage 1892 wieder in Plus fam. Der Magistrat entschloß sich, die wertvollen Pofumente einer großen Bergangenheit ber Stabt und ber Beimatfunbe nugbar ju machen burch Ausgestaltung und Schaffung eines wirklichen Archivs als Amisfelle, wie foldes in ben meiften größeren Stabten Deutschlands längft beftanb. In bem ale Schriftfteller feit Jahren tatigen Dr. Christian Spielmann ward ber Dann für biefes schwierige Bert gefunden, er warb ber Gefinder und langidbrige Leiter bes Biesbabener Stadt-archiv. Unter seiner Aussicht fand am 9. Abeil 1892 die Ueberführung ber Aften vom Martitirdenturm nach dem Rathausturme (Limmer 62), in dem fie fich noch beute befinden, ftatt. hieran ichloft fich bas mubfame Orbnen ber Beftanbe und Gestellung der notwendigen Ginrichtungen, Als Lag der Bollendung berselben hat Staat-archivar Dr. Spielmann den 16. Mai 1892 bezeichnet. Bon Mitte Juni 1892 ab hat er in 13-wöchiger intensiver Arbeit die Inventarisserung und Ratalogifierung ber gefamten Bestanbe in musterhalter Beise vorgenommen. Am 10. September 1892 befichtigten bie Berren bes Magifirets erstmalig bas neue Archiv und sprachen thre uneingeschafte Aversemmung aus. — Das Stadtarch iv bient in erfter Linie als "Ber-fehreburd ber Bergangenbeit". Taufenbe von Aus-fanten perfoneller, bistoriicher, torographlicher Ratur find biefigen Bürgern, Beamten und Stu-bierenben alljährlich munblich erteilt worben: bagu fommt ber ichriftliche Bertehr mit ben Amtsftellen, Erftattung von Gutachten, Anfragen bon Ausmarts Gerner himvelle und Ratichlage, bie Bergangenbelt ber Refibengstabt und bes Raffauer Sandes betreffend. Bibliothef und Bilberfammlung wurden in entsprechender Beise bermehrt und fo bat fich bos Archiv mit ben Jahren als lebensfahiger und wertvoller Gaftor ber fabt. Bermaltung erwiesen. Bis 1. Januar 1907 wurben in Berbinbung mit bem Archiv noch die flatistischen Angelegenbeiten ber Stadt bier bearbeitet. Seit Beginn bes großen Bölferringens hat bas Anchiv sich getreulich bemüht, die wertvollen Zeug-nisse und Tokumente unserer Tage ben kommenben Generationen gu Aberliefern; fo entftanben beionbere Kriegefammlungen. Speziell hervorgehoben in merben verbient bier bas "belbenbuch ber Relibenaftabt", welches bie Bortraits unb ebensbeichreibungen der gefallenen Wiesbabener helben (frevoillige Sammlung) enthält und auch anderswo Nachahmung gefunden bat. — Daß im Laufe der Jahre bie Archivare burch bunberte von Beröffentlichungen über bie Dreilitenfindt und bas Raffauer Band ben beimifchen Interelfen ihre Forfdungen und ihre Feber lieben, ici nur nebenbei bemerft. Leider war es herrn Sofrat Dr. Spielmann, ber 1914 bie Amtibeseichnung Archin-Direftor erhielt, nicht mehr ber-gonnt, bas 23. Archivjubilanm gleichseitig fein Sjähriges Dienstjubilaum gu begeben; am 23. Gebruar 1917 Schied er nach furger Krantheit mis bem Leben. Dies bebentete einen ichweren Berluft ür bas Archiv, boch haben bie Dienftgeschäfte feinerlei Unterbrechung erlitten, ba ber fielfver-tretenbe Stabtarchivar guftner, feit 1905 neben hofrat Spielmann tätig, für beren Weiterführung gelorgt bat.

Funbfachen.

Die öffentliche Berfteigerung ber 516 gum 30 April 1916 bier abgelleferten unb nicht guritdgeforberten Jundgegenstände fowie bie feit biefer Beit bier abgegebenen Funbfachen, bie Raum reriperren, (Aleibungoftilde, Schirme, Tamentafden ulw.) finbet Freitag, 18. Mai, Ra fanittage 2 Mbr, auf Jimmer 32 bes Polizeibienftgebanbes, Friedrichstraße 25, gegen Bargablung ftatt. -Der bienftliche Berfebr mit bem Bublitum auf bem etwahnten Bimmer ift mabrend ber Daner der Berfteigerung ausgefchloffen.

Oberfit a. D. von Detten ?

3m Alter von 78 Jahren berichieb babier berr Dberft a. D. Mar von Detten, ber frie here Begirfelommanbeur bes Legirles Wiesbaben und bis guleht 1. Borfipenber bes Ariegerverbanbes für ben Reg.-Begirf Biesbaben feit 1904) Borilbergebend batte fich herr b. Tetten auch einmal in bos Stabtverorbnetenfollegium mabien laffen, welches Amt er jeboch glebnib wieber fremullig meberlegte. Der Berftorbene hat fich große Berbienfte um bas Kriegervereinsmefen ermorben. Gine echte Golbatennatur, war er namentlich bei unferen alten Beteranen gefchäpt unb bochgeachtet, bie ihrem Kriegolameraben aus 1879 und 71 in Liebe gugetan. Er rube in Frieben!

Muszeichnung

herr Bilbelm Rlauer, Eberfeliner im' Rur-Laue, erhielt bom Konig von Burttemberg bie Silberne Berbienfmehaille.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Roniglide Schanfpiele

Dit gwei Glangleiftungen bat Berr paul Rnfipfer fein Gairfpiel am Ronigl, Theater beendet. "Rephifto" in Margarete, ein liebenswürdiger humorvoller und boch voll Ränfen ftedenber Teufel, nicht ber Teufel ichlechtbin fondern ein Sumbol bes bojen Berfuchers, frei von ben üblichen Masten- und Gebarbenmänden, ein Berfucher ber Ginn für cunifden humor und Lebensart bat, einer ber in Ge-fellicalt verfieht fein teufliches Denfen unter bem Schein ber Bonbomie gu verbergen. Gine Bobliat mar es, biefe von ber Schablone abweichende Anffaffung und Durchführung genichen zu fönnen.

"Ods von Lerdenau" im Rofenfavalier, der biedere, breitipurige, dem Bolfe gegenüber berablaffende Landedelmann, ber die Berführungen der Großftadt gang ohne abitogenden Bug genießen will. Richt der mas er mache fei Rechtens und Brivileg feines Standes. Dine febe Uebertreibung, frei von allen abstoßenden Gebarden und Mienen, zu welchen diese Rolle ichon manchen Künftler verleitet hat, mit wirklich gesundem und harm-Infem Sumor ftattet Rnitpfer biefen Lanbebelmann aus, eine Meifterleiftung.

Es ift gar nicht erft nötig gu betonen, daß In beiben Rollen ber gefangliche Teil wie immer bon bem beliebten Rinftfer geloft wurde, wie immer bas beifit volleudet, aber ein fpegielles Wort muß man doch fiber die vorbildliche Dellamation fagen. Jedes Bort ift verständlich, alles wie in einem gesprochenen Theateritiid, durch nichts, auch nicht burch ben dichten" Orchefterfalg, wird infolgedeffen bas bramatische Welos gesiort, wenn es nur viele Canger gabe, welche bie Deflamation to be-

berrichten, dann mare manche Oper von einer gang anderen Birfung ale ce fo ber Sall ift. Derrn Anfipf er bantte bas Publifirm in beiben Borftellungen für das bereitete Bergnfigen durch ben lebhafteften Beifall und ber Rünftler tann verfichert fein, baß bes Bies-babener Publifum feine Biederfehr in ber nächten Spielgeit mit Freuden begrüßen

Refidenz-Theater

Bafifpiel der Fran Bermine Rorner vom Demichen Theater in Berlin: "Bebba Gabler", Schaufpiel von herrit 3bfen und "beimat"

Durch das Gafifpiel der Fran Sermine Rorner machte die Leitung des Refideng-Theaters wieber einmal ben anerfennungswerten Berfuch, die Gintonigfeit unferer biefigen Theaterwelt gu beleben. Der Bublifumserfolg, den Gran Rorner an ben beiben Abenden gu vergeichnen batte, galt mehr ber "Magda" in der Beimat ale ber "Bedda" 36fens. Es liegt ja in der Ratur der Sache, ban bie Sumpathie bes Zuichauers für den Darftellenden im allgemeinen mit der Sympathie der verforperten Figur fteigt oder finft, und fo founte es nicht vermundern, baft Frau Rorner als "Debba" weniger Anflang anslofte, als bei ber Berforperung ber "Mogba."

Die Gestaltung ber Bedda von Fran Ser-mine Rorner war fo wunderbar innerlich empfumben und nachgefühlt, bag man ibre Leiftung ale muftergultig bezeichnen tann. Rur eines, bas empfindfamen Gemutern ben Abend zu verderben imftande war, bas aber auch wieder fein Ontes batte, indem es einigen biefigen Riinitiern als abidredenbes Beifpiel bienen moge, war der immer wiederfebrende himmelnde Augenaufichlag zur Bubnendede. Gutmutig, nain mit weltgebenofter Abichmädung bes Romifden, gab berr &liefen ben Bribatbosenten Tesman, mabrend man bei ber

Geftaltung des guten Seelchens Juliane bes Belen empfand. Frl. Saufa gab fich bie redlicbfte Mube Frau Elvfted wirfungsvoll fanft und hingebend liebevoll ausgudruden. Bir wollen ibrem Billen mehr Anerfennung gollen als ber Tat, genau fo, wie wir es mit bem gentevollen Lovborg bes herrn Chanbon balten mollen. Berr Ramm, der feine Aufmerkfamkeit biefesmal weniger bem Ansbelfer angumenden brauchte, gab einen fein empfun-benen, rationalistischen Gerichterat.

Wie bereits icon gejagt, erntete Frau Abr-

fein. Beiter murbe bem früheren Berbando-

revifor Schumann, welcher feit Dezember in

die Dienfte der Bentralgenoffenicaft getreten

ift, Bollmocht gur verbindlichen Beichnung für biefelbe erteilt. Rach barmontidem Berlauf

ber Berfammlung, in beren Berbandfungen

von ben anmefenden Genoffenschaftsvertretern

miederholt die erfolgreiche Tätigfeit der Ben-tralgenoffenfcaft für die angefchloffenen Ber-

ner in ber "beimai" weit großeren Bublifums. erfolg, ber aber buch wieder billiger verdient war, ale in Bebba Gabler. Die Magda in ber Seimat ift eine Glangcolle, in ber eine Rinftlerin von der Geftalt der Fran Sorner icon an und für fich die Buichauer auf ihrer Seite bat. Wenn aber bagn noch die feine durchdachte Art ibrer Darftellung und der Aufmand ber Toiletten bingufommt, to barf es nicht verwundern, wenn fich der Betfall des Publifums jum Schlift des Schaufpiels ju feltener Dvarion entwickelte. Den Rabenund Dramenvater Schwarpe fpielte Derr Brubl mit großem Geidid. Gine nette Beiftung war auch die Marie bes frt. Dolb; Fri. Bubrffen ale die Fran des Cherftleut-nannts geftaltete ibre Rolle mit fein empfunbener Demut, mabrent fr. Coleft Unbrec huvort die Tante der Familie etwas überirleben zur Schan brachte. Herr Deding als Gaft vom Reuen Theater in Frankfurt gab den Pfarrer Defiterdingt im Sinne Subermanns — mit einem vollen Mas Bosse. Der Leuinant des herrn Schent war arg gabm und verschichtert, auch herr & Liefer ichien fich in ber hant des Dr. v. Reller nicht gans wohl zu fühlen. Eine gute Moste trug ber alte Generalmajor v. Riebs bes herrn hilbenbrand gur Chau.

Allgemeine Ortskrankenkasse Wiesbaden

Machruf!

Am Freitag abend starb im hohen Alter, unser Aeltester, der Privatmann und Stadtverordnete

Herr Simon Hess

Als Arbeitgeber-Vertreier in der Generalversammlung, wurde der Versterbene im Jahre 1894 in den Kassenvorstand gewählt, dem er nuemehr 23 Jahre ununterbrechen als Mitglied angehörte und in welcher Eigenschaft ihm auch das Amt eines Obmanns des Finanz-Ausschusses oblag. In dieser langen Zeit war der Dahlingeschladene unermüdlich tätig auf dem Gebiete unserer Arbeiterversicherung und nach seinen eigenen Worten hätte ihn sein bohes Alter keineswegs von der ferneren Ausübung seines ihm lieb gewordenen Ehrenamtes abgehalten. Leider sollte es ihm nicht vergönnt sein, welterkin mitzuwirken, auch den Ausgang des Weltkrieges sollte er nicht erleben. Ein schworer Unfall setzte seinem arbeitsreichen Leben Jählings ein Ziel. Sowohl in Kreisen der Arbeitgeber- und Versicherten-Vertreter, ganz besonders aber im Vorstand und in der Besmtenschaft der Kasse wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahrt bleiben.

Wiesbaden, den 14. Mai 1917.

Namens der Angestellten: Kilian Geschäftsführer.

Namens des Kassenverstandes August Jeckel orsitzender.



Am 12 Mai verschied der langjährige 1. Vorsitzende des Kriegerverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden

Herr Oberst von Detten

Selt 1898 als 2. Vorslizender und selt 1904 als 1. Vorslizender an der Spitze des Verbandes steh end, hat der Entschlafene mit seinen reichen Kenntnissen das Kriegervereinswesen erfolgreich gefördert. Rastlos hat er seine Kräfte in echt kamerads chaftlicher Weise bis zu seinem Tode unserer Sache zur Verfügung gestellt. Sein ollener, gerader Charakter war uns nien vorblidlich, mit vollem Vertrauen folgten wir seiner bawihrten Führung.

wir seiner bewilhrten Führung.
Unvergänglich bleibeu seine Verdienste um das Kriegervereinswesen und ein ehrendes Gedenken bleibt dem
Entschlafenen gewährt.

Wiesbaden, den 13 Mai 1917.

Areis-Ariegerverband

Biesbaden-Stadt.

Der hochverehrte 1. Borfibenbe bes Rriegerverbanbes bes Megierungebegirfs

ift am 12, bs. Mis. gestorben. Geine un-ermubliche Arbeitetraft, feine reichen Rennt.

niffe und Erfahrungen bat er bis gum lehten

Mugenblide ben Rriegervereinen und beren

Mitgliebern bereitwilligft und warmhergig gewidmet. Unfer hochverehrter Gubrer wird

Die Beerdigung finbet ftatt: Dittwod,

Bir bitten unfere Bereine, mit ben

Der Borftand.

ben 16. Mai, nachmittage 4 Uhr, von ber

Rabnen ull-Begleitern fich um 3.45 Uhr

am Gingang jum Gudfriebhof gabireich ein-

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hin-

scheiden und der Beerdigung

unserer teuren Entschlasenen

geb. Neunzerling

Hallgarten, Eliville, 14. Mai 1917

Die traueraden Hinterbliebenen.

sagen innigsten Dank.

Trauerhalle bes Gibfriedhofes aus.

von und nie bergeffen werben.

finben gu wollen.

Der Vorstand des Kriegerverbands des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Sath. Mann, 86 Jahre. ut. etwat Berus, wünfat mit einem fath. Mabden vom Lanbe, Dit bie 36 Jahre alt, am. Beirut befamt g merben. Etwas Bermagen remanicht. Orte b. Wlaing, bu noch etwas Belb boet norfin ben. Offerten unter 1334 an Die Gleichafteft. biefer Beitung.

Monatsfrau ob. Mab. Dien 3 Stund, tögl gef. Biesbaben, Abelleitiftt 93 II.

Dehrmudden gegen fogeb. Büglerin gef. Stumpf. Wiesboben, Blücherftr. 8.

5 tl. 4 3immer Bohnung of ju verm. Rab, bafelbit.

Edine 4-3imm -Bohnung im I. Glod Dorhitrage 27 aisbelb ju vermieten. Raber. bafelbit im Erbgefcog lints bei Bier fc.

fdaue Bogen abzugeben. Mheinifde Bolfszeitung

Schriften für das kathol. Bolk. Diefe Summlung umfaßt folgenbe Banbejen:

86. 1. Frennbliche Sterne im Arbeiterinnen-

1eben,
186. 2. Einschöner Berns. Ratschläge für Hausbältertunen der hochw. Geistlichkeit,
186. 3. Im Ramps um die Jugend,
186. 4. Der Sonntag und sein Segen,
186. 5. Der glüdliche Abstinent,
186. 6. Die Presse, ihr Segen und ihr Aluch.
186. 7. Der kath. Mann in der modernen Welt,
186. 8. Franendürde und Rutterpslicht,

Preis jedes Bandchens 50 Pfg.

hermann Rauch, Wiesbaden

Buchhanblung ber "Abeiniften Bollegeitung" Friebrichftrage 30.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauffente, Barogehifen und Arbeiten aller Berufe benbtigt, wenbe fich an bie Dermittelungsftelle für Artegbeicabigte im Arbeitsamt Doubeimer Strage 1

Voranzeige!

Zu Gunsten der Wiesbadener Kriegsfürsorge

Das Marine-Filmwerk

Eine Kriegsurkude von grösster Bedeutung! Kaperkrieg :: Sprengungen :: Versenkungen.

Freitag, 18. Mai 1917, abends 8 Uhr im großen Kurhaussaal

Preise der Plätze:

Logen und 1. Parkett 1.-20. Reihe M 20.- Ranggalerie M 5.-1. Parkett 21.-26. Reihe M 10.- 2. Parkett M 5.-Ranggalerie-Rücksitz M 3.-Mittelgalerie 1. und 2. Reihe . . M 10.-Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe . . . M 5 .-

Vorverkauf an der Tageskasse des Kurhauses.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir herzlichen Dank.

> Katharina Koch, geb. Molaberger **Auguste Molzberger** Balth. Koch

Wiesbaden, Hochhelm a. M.,

Beihel S. J., Die Berehrung Unferer Heben Frau - Betrodiungen - Mit. 4.-

Gemminger, Marienblumen - Anthen ju Ehren ber allerfeligften Jungfrau Maria - gebb. Mit. 1.89 Sattler, Der Malmonat - Gebet- unb Gebauungsbud -- gebb. IRR.2.20

Hiricher, Das Leben ber felig. Jungfrau und Gottesmutter Maria — Jur Lehrung und Erbuung für Frauen u. Jungfrauen — gebb. Mit. 2.— Rummel, Muttergottes . Ergählungen - gebb

Die Malandacht in Betrachtungen Aber bas Leben Maria — MR. 2.—

Schloffer, Marienmonat — Betrochtungen mit einem Anhang von Gebeten — MR. 2-

Sinthern-Barraffer - Im Dienfte ber Simmele. konigin - 2 Bonbe & MR . 4.50 Suber, Die himmiliche Mutter - MR. 1.35 Mejdler, Die feligite Jungfrau - MR, 1.25

Gingeführte Maianbachten

St. Bonifatius - und Dreifatigkeits - Pfarrel : Eming, Malanbacht - Breis 30 Pf., Grebbrud

Harla-Hilf-Plarrel:

Thill S. J., Malandachtsblichlein — Betrachtungen iber bas Leben ber Gottesmutter für ben Molmonat — Beris 80 Pt.

Boreatig und gu begieben burd:

Hermann Rauch, Buchhanblung

Wiesbaben, Briebrichftrofe 30.

Kurhaus zu Wiesbaden

Biesbaben, Dienstag, den 18. Maj, nachm. 4 lihrt. Abonne ments - Ronyers des Städtichen Kurschefters. Beitung: Germann Jemer, Städticher Kurscheftmeister. 1. Hell-Ouveriüre (K. Beutner). 2. Zerzett und Chor ans der Over "Der Freischieft (C. R. d. Bendener). 3. Ballirenen, Walser (Fr. Lebar).

4. Melodie (E. Bembeuer). 5. Kondo capricciolo (B. Renbelssichn. 6. a) Rondongliche Beije; b) An den Frühling (E. Grieg). 7. Jantajie aus der Over "Den Jum "IS. A. Mosari. & Abends 8 Udr: Abonnements Konnert des Schottichen Kur-"Den Juam "(M. A. Monart), & Abends 8 Ubr: Abonnements-Konnert ded Schötlichen Rut-orchefters Beitung: Hermann Irmer, Städeticher Aur-fapellmeister. L. Davertüre zur Over "Die bedeliche Eister" (W. Rolfim). Z. I. Kinale aus der Oper "Kenelt" (Th. Woundd). B. Sin Wort, Lied tür zwei Trom-veten (D. Nicoloi). E. Men-Mien, Malser (Iod. Strauk). d. Duveriüre zur Oper "Chryanthe" (C. M. v. Weber). 6. Peierfädige (D. Kösler). T. Botvourri aus der Operette "Die ichden edlenn" (I. Diendach).

Königliche Schauspiele.

Wiesbaden, Tienstag. 15. Mai (Ab. D.), abends
7 Uhr Hosmanns Brzählungen. Phantakilche
(Ab. C.): Postmanns Brzählungen. Phantakilche
(Ab. C.): Postmann: Perinteria — Antonia: Prantakilchelbe — Billams: Fri. Role — Hatonia: Prantakilchelbe — Grahmann: Herr
(Hadre — Spalanzani: Herr n. Schend — Nathanisi:
(Herr Schub — Deremann: Perr Gerharts — Erespel:
(Herr Gefard — Cochenille — Bilichinaecio — Branti(Herr Bedopt — Lutter: Perr Bulichel — Schehmibl:
(Herr Rodius — Eine Stimme: Frantakilche Beitelmiß)
(Herr Rodius — Eine Stimme: Frantakilche Leitung: Herr Erofelber Mannsbardt —
(Herrichelbung: Bett Oberregissen Mehne. — Ende
(herr Phantakilche Leitung: Herr Erofelber Mannsbardt —
(Herrichelbung: Bett Oberregissen Mehne. — Ende
(herrichelbung: Bett Oberregissen Mehne. — Ende

Residenz=Theater

Wiesbaben, Dienstag, ben 15. Mai, abends 7 Ubra. Sweiter Rammerspiel-Abend. Renbeit! Abam, Goa und bie Schlauge, Romöbie in deet Aften ben Bant Eger. – Ende 9.15 Ubr.

Thalia-Theater Ainhasse 22-2d.613 Bom 12. bis 15. Mai: Erfteufführung Die frembe Brau, Schanfpiel in 4 Afrie. In ber hanbtrolle: Hebba Bernon.

Dienstmann Buphe, Couant in 3 Uften.

nach jeder klein. Photographie od aus jedem Grup-penbild, auch von Zivil in Feldgram werden billigst ausgeführt. — Emailiebilder für Broschen usw Frieda Simonsen, Rheinstr. 56, Irüh, Rheinstr. 60

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Wiesbaden

Cacilien'- Verein E.V.

Im grossen Saale des Kurhauses: Samstag, den 19. Mai, abends 7 Uhr:

Hauptprobe

Sonntag, den 20. Mai, abends 7 Uhr:

3. Vereins-Konzert

von L. van Beethoven für Solostimmen, Chor und Orchester Leitung: Herr Musikdirektor Carl Schuricht

Solisten:

Frau Cahnbley-Hinken, Kammersängerin, Würzburg, Fräulein Meta Reidel, Konzertsängerin, Amsterdam, Herr Anton Kohmann, Konzertsänger, Frankfurt a. M., Herr Professor A. Fischer, Kammersänger, Sondershausen,

Orgel: Herr Organist Petersen. Orchester: Verstärkt. Städt. Kurorchester

Eintrittspreise: Logen und Mitt:Igslerie I. Reihe Mk. 5.-, 1. Parkett bis 20. Reihe Mk. 4.-, 1. Parkett 21.-26. Reihe Mk. 3.-, 2. Parkett und Ranggalerie Mk. 2.50, Ranggalerie Rücksitz Mk. 2.-,

Hauptprobe: Mk. L.-, numerierte Pilitze im Sasi Mk. 150 - Kartenverkauf an der Tageskasse des Kurbauses. Text und Programm am Sasleingang. Die für Karireitag vorgeschenen Karten haben für dieses Konzort Gültigkeit.

Baterländischer Frauenverein

Mittwoch, ben 16. Mai 1917, nachm. 5.30 Uhr im Landeshaus

Jahresversammlung.

Tagesordnung:

1. 3ahresbericht

2. Roffenbericht

Ganglingefürforge im Rriege (Beridterftatter; Sanitatorat Dr. Lugenbuhl)

Der Borkand

Dringeffin Glifebeth gu Schaumburg. Pippe.

trachten rubig, to both thre unbebeu eingewei bie Welt in ercel baß ber waftig, welche b нидрин Rotis be felbft au Mber bo Reffias

Em

Ders .

nup 9

menn

Mitben!

beigun

Leib, !

Beinbi

Tranci

Tagen, Doğ. : Lüge

erheber

Derrn

Der 900

anleite

frenten maß fü bie Bie ichloffe

Trauer

Schaub

exeigni

men fli

finfen i

eine Gi

an ben

Briege baft es

bes Eb

haben t

bon ibn

heit un

tigen Ge

ausforb

fichaft, b

bet Sei

bie Riei

anberen

Min

Bethlebe Rind bor Belt un neten 18 es veciol bie Bfort erfüllt b auf bem ber liebli ben unb bereitete. Satan, I ber Melt

fie entine

benen Di

ber Seifa bebeutenb tim him: Engel sur beten, be sang unb Bas Beb Dimmelfa urtigite, 1 ichichte fe. mismäßig hab uner Killionen Dem gege

Min be

feit Jahra der Exbe Belt in m Lauf tiffe ber Belt bem ung unie ich aber

nivige be BBifer bed ber beit bleber Bf butuften d Proffen, c en ber W Menidoento